

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XIII

Kapitel 1 Grundlagen des Vergaberechts	1
A. Entwicklung, Sinn und System des Vergaberechts	2
I. Entwicklung und Zweck des europäischen Vergaberechts	2
II. Systematik des deutschen Kartellvergaberechts.	4
B. Grundbegriffe und Anwendungsvoraussetzungen des Vergaberechts. ...	4
I. »Öffentlicher Auftraggeber« und »öffentlicher Auftrag«	4
II. Schwellenwerte, Schwellenwertberechnung und Umgehungsverbot	8
C. Ausnahmen vom Kartellvergaberecht	10
I. Überblick	10
II. Die Ausnahmen im Einzelnen, Inhouse-Geschäfte (§ 108 GWB)	11
III. Erweiterungen des Anwendungsbereichs	13
D. Anforderungen an Vergaben von Architekten- und Ingenieurleistungen unterhalb der Schwellenwerte	16
I. Überblick	16
II. Die Geltung der Grundfreiheiten im Bereich der Vergabe von freiberuflichen Leistungen unterhalb der Schwellenwerte.	17
III. Die Neuregelung im Entwurf der Unterschwellenvergabeordnung	18
IV. Landesvergabegesetze.	20
V. Aussagen des allgemeinen Haushaltsrechts.	22

Kapitel 2 Anwendungsvoraussetzungen des sechsten Abschnitts der VgV	23
A. Einleitung	23
B. Abgrenzung zu Bauaufträgen	24
C. Abgrenzung zwischen freiberuflichen Dienstleistungen und »sonstigen« Dienstleistungen.	24
I. Einleitung	24
II. Architekten- und Ingenieurleistung.	25
III. Keine eindeutige und erschöpfende Beschreibbarkeit.	26
IV. Einzelfälle	27
D. Vorgehen bei gemischten Aufträgen	28

Kapitel 3 Überblick und Grundsätze	31
A. Einleitung	31
B. Gang des Verfahrens.	32

C.	Verfahrensgrundsätze	33
I.	Einleitung	33
II.	Wettbewerbsgrundsatz.	33
III.	Transparenzgebot.	35
IV.	Diskriminierungsverbot bzw. Gleichbehandlungsgebot	36
V.	Berücksichtigung mittelständiger Interessen	38
VI.	Vergabe nur an geeignete Auftragnehmer.	39
VII.	Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot	40
Kapitel 4	Planungswettbewerbe	42
A.	Sinn und Zweck der Durchführung von Planungswettbewerben	43
I.	Wettbewerbe als Vergabeart für alle Leistungen	44
II.	Gründe für und wider Planungswettbewerbe als Vergabeart.	45
B.	Zulässigkeit und Gestaltung des Planungswettbewerbs.	54
I.	Zulässigkeit des Planungswettbewerbs, Prüfung und Dokumentation.	54
II.	Gestaltung des Planungswettbewerbs.	58
C.	Durchführung des Planungswettbewerbs	80
I.	Wettbewerbsbekanntmachung.	80
II.	Bewerbungsverfahren beim nicht offenen Wettbewerb.	81
III.	Kolloquium	84
IV.	Anonymität.	85
V.	Prüfung und Bewertung durch das Preisgericht	87
D.	Verhandlungsverfahren und Auftragserteilung im Anschluss an den Planungswettbewerb	93
I.	Verhandlungsverfahren: Gegenstand und Ablauf der Verhandlungen	93
II.	Berücksichtigung weiterer Kriterien zur Qualität der Architektur	94
III.	Auftragserteilung.	97
Kapitel 5	Vorbereitung des Verfahrens und Bekanntmachung	107
A.	Vorbereitung des Verfahrens.	107
B.	Arten der Bekanntmachung; Auswirkungen auf die Verfahrensdauer . . .	108
C.	Vergabereife und Zeitpunkt der Mitteilung von Bekanntmachungsinhalten.	110
D.	Neue Vergabeverfahren bei bestehenden Aufträgen?	110
E.	Inhalte der Bekanntmachung	112
I.	Das Auftragsformular	112
II.	Änderungen und Ergänzungen der Bekanntmachung	122
F.	Unterstützung der Vergabestelle durch Dritte und Vorbefassung von Bietern	123
I.	Unterstützung durch Dritte.	123
II.	Projektantenproblematik	123

Kapitel 6 Der Teilnahmewettbewerb	127
A. Überblick	128
B. Eignung der Bieter bzw. Bewerber	129
I. Einleitung	129
II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	130
III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	130
IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	131
V. Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB	132
C. Eignungsnachweise	133
I. Einleitung	133
II. Nachweise in Bezug auf das Nichtvorliegen von Ausschlussstatbeständen der §§ 123, 124 GWB	134
III. Nachweise der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit	136
IV. Nachweise der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit	138
V. Mindestanforderungen im Rahmen von Eignungsnachweisen	142
VI. Beschränkungen im Hinblick auf die Zahl der Nachweise	144
D. Verfahren und Form des Teilnahmewettbewerbs	145
I. Form des Teilnahmeantrages, E-Vergabe	145
II. Fristen und Fristverkürzung	147
III. Überprüfung der grundsätzlichen Eignung, Bewertung der Eignungsnachweise, Selbstreinigung und Auftragsperre	147
E. Bewerber mit mehreren Personen	162
I. Einleitung	162
II. Bewerbergemeinschaften	162
III. Bewertung des Teilnahmeantrages eines Bewerbers mit Nachunternehmereinsatz sowie bei Eignungsleihe	165
Kapitel 7 Vertragliche Regelungen	169
A. Einleitung	169
B. Anleitung zum Vertragsmuster	171
I. Vertragsrubrum	172
II. Zu Ziffer 1 Baumaßnahme	173
III. Zu Ziffer 2 Architektenleistungen	174
IV. Zu Ziffer 3 Nr. 1 Honorarzone	183
V. Zu Ziffer 3 Nr. 2 Honorarsatz	184
VI. Zu Ziffer 3 Nr. 3 Anrechenbare Kosten	185
VII. Zu Ziffer 3 Nr. 3 und 3 Nr. 4 Ergänzung bei Umbauten und Modernisierung	186
VIII. Zu Ziffer 3 Nr. 4 Zuschläge	191
IX. Zu Ziffer 3 Nr. 5 Nebenkosten	191
X. Zu Ziffer 3. Nr. 6 Besondere Leistungen	192
XI. Zu Ziffer 3 Nr. 7 Änderungsleistungen	192

XII.	Zu Ziffer 3 Nr. 8 Bauzeit	194
XIII.	Zu Ziffer 3 Nr. 9 Abschlagszahlung	194
XIV.	Zu Ziffer 3.10 Schlusszahlung	195
XV.	Bonus	195
XVI.	Zu Ziffer 4 Vertreter des Auftraggebers	196
XVII.	Zu Ziffer 4 Nr. 4 Mitverschulden von Erfüllungsgehilfen	197
XVIII.	Zu Ziffer 5 Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers	197
IX.	Zu Ziffer 6 Haftung	198
XX.	Zu Ziffer 7 Urheberrecht	199
XXI.	Gebäudeplanung/Innenräume (vormals: Raumbildende Ausbauten)	200
C.	Projektmanagementleistungen/Projektsteuerung	200
D.	Vertragsgestaltung unter Berücksichtigung von BIM (Building Information Modeling)	201
Kapitel 8 Die Angebots- und Verhandlungsphase.		203
A.	Einleitung	204
B.	Ablauf der Angebots- und Verhandlungsphase	205
I.	Vorgaben der VgV im Hinblick auf den Verfahrensablauf	205
II.	Vorgaben der Vergabestelle zum Inhalt der Angebote	208
III.	Zulässigkeit, Notwendigkeit und Grenzen von Verhandlungen ...	208
IV.	Konsequenzen aus den allgemeinen vergaberechtlichen Grundsätzen für das Verfahren sowie deren Konkretisierung in der VgV	209
V.	Möglichkeiten einer Verfahrensstrukturierung	210
VI.	Präsentationen	213
C.	Bekanntgabe und Gewichtung der Zuschlagskriterien	214
I.	Einleitung	214
II.	Folgen einer fehlenden Bekanntgabe der Zuschlagskriterien	215
III.	Folgen eines Widerspruchs zwischen Bekanntmachung und Vergabeunterlagen	215
IV.	Angabe der Unterkriterien	216
V.	Bekanntgabe der Gewichtung der Zuschlagskriterien	216
D.	Zulässige und unzulässige Zuschlagskriterien	217
I.	Einleitung	217
II.	Mittelbar diskriminierende Zuschlagskriterien	218
III.	Qualitative, umweltbezogene und soziale Zuschlagskriterien	218
IV.	Die grundsätzliche Unzulässigkeit von bieterbezogenen Zuschlagskriterien	219
V.	Zulässigkeit allgemein gehaltener Zuschlagskriterien?	221
VI.	Unzulässigkeit von Zuschlagskriterien, die an rein formale Aspekte anknüpfen	222
VII.	Preis	222

VIII.	Zuschlagskriterien, die sich auf preisbezogene Bestandteile auswirken	225
IX.	»Örtliche Verfügbarkeit« und andere ortsbezogene Zuschlagskriterien	227
X.	Weitere vertragsbezogene Kriterien	229
E.	Mängel des Angebots	229
I.	Formale Mängel	229
II.	Inhaltliche Bewertung von Angebot und Präsentation	233
III.	Erbringung von Planungsleistungen und ihre Vergütung	239
IV.	Erteilung des Zuschlags	240
V.	Aufhebung von Vergabeverfahren	241
Kapitel 9	Informationspflichten und Vergabedokumentation	244
A.	Einleitung	244
B.	Informationspflichten	245
I.	Einleitung	245
II.	Bewerber- und Bieterfragen	246
III.	Information an die nicht berücksichtigten Bewerber und Bieter	248
IV.	Weitere Informationspflichten nach §§ 39, 62 VgV	252
C.	Dokumentation des Verfahrens	252
I.	Einleitung	252
II.	Die Dokumentation und der Vergabevermerk	253
III.	Dokumentation einer Juryentscheidung	255
IV.	Heilung von Dokumentationsmängeln im Nachprüfungsverfahren?	256
Kapitel 10	Rechtsschutz und Schadensersatzansprüche	258
A.	Nachprüfungsverfahren nach den §§ 155 ff. GWB	259
I.	Allgemeines	259
II.	Rügeobliegenheit	263
III.	Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	270
IV.	Ablauf des Verfahrens und Entscheidung der Vergabekammer/des Vergabesenats	274
B.	Rechtsschutz und Vergabebeschwerden außerhalb des Nachprüfungsverfahrens	278
I.	Rechtsschutz bei unterschwelligen Vergaben	278
II.	Landesrechtlicher Rechtsschutz bei unterschwelligen Vergaben	278
III.	Beschwerden bei Aufsichtsbehörden	279
IV.	Beschwerde bei der Europäischen Kommission	279
C.	Sekundäransprüche	280
I.	Schadensersatzansprüche des Bieters nach § 181 GWB	281
II.	Schadensersatzansprüche aus culpa in contrahendo (§§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2, 280 Abs. 1 BGB)	283

Anlagen	285
Anlage 1: Synopsis Leistungsbild Gebäudeplanung Anlage 11 HOAI 2009 zu Anlage 10 HOAI 2013	285
Anlage 2: Beispiel für ein reduziertes Leistungsbild	294
Anlage 3: Splittingtabelle von Werner/Siegburg zur Gebäudeplanung HOAI 2013	298
Anlage 4: Muster für einen Architektenvertrag	303
Stichwortverzeichnis	313